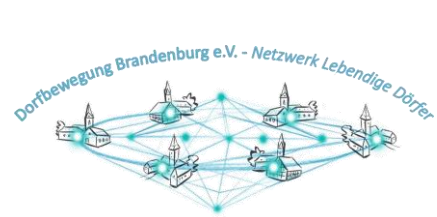


WIR, die **BAG LAG e.V.** und die **DORFBEWEGUNG BRANDENBURG e.V.**  
rufen auf zur Verbreitung der



## Botschaft an die europäischen Institutionen, Regierungen und ländlichen Bürger Europas

Dezember 2017

Das Europäische Ländliche Parlament möchte die Stimme des ländlichen Europas zum Ausdruck bringen, um die Anliegen der Landbevölkerung zu artikulieren und um die Selbsthilfe wie das Handeln der Landbevölkerung in Partnerschaft mit der Zivilgesellschaft und den Regierungen zu fördern.

Wir engagieren uns für das Wohlergehen von über 250 Millionen Menschen in den ländlichen Regionen Europas. Wir sind uns der wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen, die ganz Europa betreffen, und der dringenden Notwendigkeit von Solidarität und Zusammenarbeit zwischen Regierungen und Bürgern bei der Bewältigung dieser Herausforderungen sehr bewusst. Ländliche Gemeinschaften auf dem gesamten Kontinent sind zunehmend bereit und in der Lage, Initiativen zur Stärkung ihrer eigenen lokalen Wirtschaft und sozialen Strukturen zu ergreifen. Sie können damit zu den EU-Zielen eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums beitragen. Sie brauchen jedoch die wirksame Unterstützung von Regierungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

### **In der aktuellen Debatte über die künftige Politik der Europäischen Union fordern wir Folgendes:**

- Fortsetzung des Engagements für den Kohäsionsfonds zur Unterstützung von Regionen mit einer schwachen Wirtschaftslage.
- Fortsetzung regionaler und ländlicher Entwicklungsprogramme mit Schwerpunkt auf der Stärkung der ländlichen Wirtschaft und der Erhaltung ländlicher Dienstleistungen und Infrastruktur.
- Stärkere Konzentration auf die Bedürfnisse junger Menschen in ländlichen Gebieten, damit diese als treibende Kräfte der ländlichen Entwicklung ihre volle Rolle spielen können.
- Anerkennung der Schlüsselrolle von Kleinstädten und intelligenten Dörfern als zentrale Anlaufstelle für Innovation in ländlichen Regionen.

- Verstärkte Investitionen in Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Minderung seiner Auswirkungen auf ländliche Regionen sowie zur Realisierung des erheblichen Beitrags ländlicher Gebiete zur Erzeugung erneuerbarer Energien, zur Förderung von Kreislauf- und Ökoökonomien und zum langfristigen Schutz der natürlichen Ressourcen.
- Unterstützung für lokale, zivilgesellschaftlich geführte Entwicklung und zivilgesellschaftlicher Organisationen in ländlichen, küstennahen und städtischen Gebieten, die Entwicklung brauchen.
- Überdenken und Ausbau der Rolle von LEADER als entscheidendes Bindeglied zwischen staatlichen Unterstützungssystemen und bürgernaher lokaler Entwicklung in ländlichen, küstennahen und städtischen Gebieten.
- Bereitstellung eines gemeinsamen EU-Reservefonds für die lokale Entwicklung der Gemeinschaft für die Ziele lokaler Entwicklungsstrategien, die von lokalen Aktionsgruppen in ländlichen, küstennahen und städtischen Gebieten festgelegt und umgesetzt werden. Wir schlagen vor, dass dieser Fonds ab dem Jahr 2021 in der neuen Programmperiode 15% aller ELER -, EFRE -, ESF - und EMFF - Mittel erhalten sollte und dass die nationalen und regionalen Programme in den Mitgliedstaaten verbindlich sind.
- Ein beschleunigter Prozess der ländlichen Entwicklung in den von der EU unterstützten Ländern Südosteuropas, der die Zivilgesellschaft einbezieht und LEADER formell nutzt.
- Ein umfassenderes Programm zum Aufbau von Kapazitäten und zum Austausch zwischen Akteuren des ländlichen Raums und Regierungen in allen europäischen Ländern, einschließlich der Ausweitung des Erasmus+ Programms.

---

Das Europäische Ländliche Parlament wird gemeinsam von drei europäischen ländlichen Netzwerken - ERCA, PREPARE und ELARD - in Verbindung mit nationalen ländlichen Bewegungen oder Netzwerken in 40 europäischen Ländern innerhalb und außerhalb der EU initiiert und findet alle zwei Jahre statt.

Diese Botschaft ist das Ergebnis einer weitgreifenden Konsultation der ländlichen Gemeinschaften in ganz Europa und einer Debatte im 3. Europäischen Ländlichen Parlament im Oktober 2017.

**Staffan Nilsson, President, European Rural Community Alliance (ERCA)**

**Goran Šoster, President, PREPARE Partnership for Rural Europe (PREPARE)**

**Kristiina Tammets, President, European LEADER Association for Rural Development (ELARD)**

***Dein Engagement für einen starken ländlichen Raum  
in Deutschland und ganz Europa.***